

Forum

Äulestrasse No. 51

von Eine Stellungnahme von Gert Risch für das Referendumskomitee

1937 geboren, bin ich die ersten zwei Jahre im heutigen Landesmuseum aufgewachsen. Dann zog meine Familie um in einen Neubau an die Äulestrasse, heute No. 51. Dort verbrachte ich meine ersten

14 Lebensjahre zusammen mit meinen vielen Geschwistern und den Kindern aus der Nachbarschaft. Städtebaulich, mit Blick zur Pfarrkirche, gab es die stattliche Volksschule, eine Spende des Landarztes Dr. Ludwig Grass. Vis-à-vis der Villa Blanka war eine Remise, die während des Krieges als fürstliche Tankstelle und später als Kindergarten genutzt wurde. Das ganze Areal bis zur Kirche war nicht überbaut und die Freiflächen wurden als Garten oder als Weidefläche genutzt.

Als Student habe ich dem damaligen Regierungschef

Dr. Gérard Batliner eine Stellungnahme abgegeben, dass dieses Areal unbebaut bleiben soll. Gegenüber dem Regierungsgebäude, dem Arbeitsamt, dem heutigen Landesmuseum und dem Engländerbau sollte eine Freifläche die Bedeutung dieser Gebäude verstärkt ins Bewusstsein der liechtensteinischen Bevölkerung rücken. Eine grosszügige Platzgestaltung sollte dem Ansehen des Landes Auftrieb geben und das nationale Bewusstsein verstärken. Diese Überlegung stützte sich ab auf die Erfahrung: «Zeige mir, wo du wohnst, und ich sage dir, wer du bist». Gekommen ist es ganz anders, leider. Jetzt soll das alte Post- und Verwaltungsgebäude, koste es was es wolle, in eine Landesbibliothek umgewandelt werden. Die dafür vom Landtag bewilligten Kredite genügten bei Weitem nicht und der Landtag hat mit 17 Stimmen eine klare Botschaft gesandt: neue Varianten prüfen! Rasch entschlossen und ohne weitere Überlegung will die Mehrheit des Vaduzer Gemeinderates die fehlenden Geldmittel in Höhe von 5,43 Mio. Franken gegen den klaren Willen des Landtags einschiessen, obwohl die Gemeinde ursprünglich nur

3,3 Mio. Franken beisteuern wollte. Zu so einem Schnellschuss kann ich bei bestem Willen nicht Ja sagen.

Wir haben in Vaduz verschiedene Möglichkeiten für den Bau einer repräsentativen Landesbibliothek. Diese sollte ein «Jahrhundertwerk» und nicht ein «Jahrhundertfleckwerk» oder ein Fass ohne Boden sein. Wir sollten also ernsthaft darüber diskutieren, welche der Möglichkeiten die beste ist. Es geht nicht gegen ein Projekt, sondern um eine bessere Lösung statt einer «Altbausanierung». Jeder Landesbürger mit Wohnsitz in Vaduz kann mit seiner Stimme für das Referendum noch Einfluss nehmen, bevor es zu spät ist.

Artikel: http://www.vaterland.li/meinungen/forum/aeulestrasse-no-51-art-591504

Copyright © 2025 by Vaduzer Medienhaus

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung.